

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2006/122
öffentlich		
Datum 18.10.2006	Aktenzeichen III.4.1	Federführend: Frau Haebenbrock-Sommer

Betreff

Kulturzentrum Marstall
- Zuschuss 2007/2008 -

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	02.11.2006	
Stadtverordnetenversammlung	27.11.2006	

Finanzielle Auswirkungen	: X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:	JA	X	NEIN
Haushaltsstelle	: 3400.7171			
Gesamtausgaben	: 36.740 €			
Folgekosten	:			

Bemerkung:

Die Gesamtausgaben setzen sich aus einem Zuschuss in Höhe von 33.240 € und einer Reinigungspauschale von 3.500 € zusammen. Im Etat des Kulturzentrums Marstall e. V. sind eventuelle Mietkosten nicht berücksichtigt.

Beschlussvorschlag:

1. Für die Durchführung des Betriebes des Kulturzentrums Marstall erhält der Förderverein Kulturzentrum Marstall e. V. ab 2007 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 36.740 €. Erhöht sich aufgrund einer erforderlichen Anmietung das Defizit und können die Mehrausgaben nachgewiesen werden, so erhöht sich der Zuschuss entsprechend.
2. Für das Jahr 2008 wird ein jährlicher Zuschuss auf gleicher Basis von 2007 gewährt.
3. Eine Liquiditätsrücklage in Höhe von maximal 15.000 € ab Jahresabschluss 2006 wird anerkannt.

Sachverhalt:

Der Förderverein Kulturzentrum Marstall e.V. (Verein) betreibt seit 01.01.2001 (nach Sanierung der Stallhalle (I. BA)) laut Vereinbarung das Kulturzentrum Marstall, nachdem der Verein bereits 10 Jahre verschiedenste Veranstaltungen auch in den unsanierten Räumen unter erschwerten Bedingungen durchgeführt hat. Mit der Einweihung der Reithalle (II. BA) am 27.08.2006 ist nun der gesamte Marstall saniert.

Für die Bewirtschaftung des Marstalls und die Durchführung von Kulturveranstaltungen erhält der Verein einen Zuschuss, ebenso für die Reinigung.

	2003	2004	2005	2006
Institutionelle Förderung	6.500 €	5.000 €	7.200 €	21.000 €
Reinigung	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €

Mit Schreiben vom 20.09.2006 beantragt nun der Verein eine institutionelle Förderung in Form eines nicht zurückzahlbaren Zuschusses in Höhe von 33.240 € (ohne Miete für die Reithalle) und eine Reinigungspauschale in Höhe von 3.500 €.

Gleichzeitig beantragt der Verein einen Zuschuss in gleicher Höhe für das Jahr 2008 zur Planungssicherheit und die Anerkennung der Liquiditätsrücklage von 15.000 € zum Jahresabschluss.

Zuschuss 2007:

Der Antrag für das Jahr 2007 orientiert sich mit einer Ausnahme an der Haushaltsplanung für 2006 (siehe Anlage 1). Hinzugekommen ist ein Ansatz in Höhe von 6.240 € für die Vergütung eines Hausmeisters auf 400 €-Basis (12 x 400 € + 30 % Sozialabgaben).

Der Verein ist trotz immenser ehrenamtlicher Hilfe ab 2006 nicht mehr in der Lage, das Veranstaltungsmanagement auf ehrenamtlicher Basis zu leisten.

	2003	2004	2005	2006	2007 (Plan)
Veranstaltungen	128	126	141	140	174
Ausstellungen	10	9	9	7	8
Märkte	2	-	-	2	2

Nach Fertigstellung der Reithalle hat sich die Veranstaltungsfrequenz erhöht, die die Durchführung aufgrund der neuen baulichen Voraussetzungen einerseits verbessern, andererseits aber auch durch z.B. die neue Technik verkomplizieren. Der erhöhte Koordinationsbedarf (Administration, Öffentlichkeitsarbeit und Durchführung der Veranstaltung) geht damit einher.

Aus diesem Grund ist seit 2006 der Bereich Veranstaltungsmanagement vonseiten des Vereins neu organisiert und die Verantwortung wird durch eine versierte Person wahrgenommen, welche dann von gut geschulten Ehrenamtlichen unterstützt wird. Diesen Part hat Herr Diedrichsen übernommen. Nach den ersten Wochen der Nutzung der sanierten Reithalle hat sich jedoch gezeigt, dass neben Herrn Diedrichsen auf einen Hausmeister nicht mehr verzichtet werden kann. Die Anforderungen durch die vielseitige Nutzung (verschiedene Nutzer, anspruchsvolle Technik, Kontrolle bei Vermietungen und ein Ansprechpartner vor Ort) machen die Durchführung der Hausmeisterarbeiten durch eine Person unabdingbar.

Diese zusätzlichen Ausgaben lassen sich nicht allein durch zusätzliche Einnahmen decken, da auch zusätzliche Kosten im Bereich der Kunstausstellungen und in der Geschäftsstelle zu kompensieren sind.

Das Kulturzentrum Marstall hat in den vergangenen Jahren mit seinem Programm, welches ausschließlich ehrenamtlich geplant und durchgeführt wurde, einen etablierten Platz in der Kulturlandschaft Ahrensburgs eingenommen, der bisher durch einen geringen Zuschuss der Stadt unterstützt wurde (Stadtanteil ca. 17 % incl. Reinigung). Zukünftig steigert sich der Zuschuss auf **33.240 €** mit einem Stadtanteil auf 39 % (incl. Reinigung). Im Vergleich dazu erhält der Verein Theater und Musik in Ahrensburg e. V. einen Zuschuss in Höhe von 42.000 € bei einem Stadtanteil 30 %, wobei hier die Bewirtschaftung der Räume incl. Hausmeister durch die Stadt finanziert wird.

Reinigung 2007:

Bisher wurde eine Reinigungspauschale in Höhe von 3.500 € gewährt. Durch das Foyer hat sich die Gesamtfläche vergrößert. Da jedoch aus dem vergangenen Jahr (Sanierungsphase) noch Mittel nicht verbraucht wurden, ist es auskömmlich auch für 2007 eine Reinigungspauschale in Höhe von **3.500 €** zu gewähren (Siehe Anlage 2).

Mietkosten:

Wenn zukünftig Räume vom Verein angemietet werden, die für die Durchführung der Veranstaltungen erforderlich sind und die Kosten nachgewiesen werden können, wird der Zuschuss entsprechend erhöht (vergleiche Vorlagen-Nr. 2006/083.1). Die Erforderlichkeit ist mit der Stadt abzustimmen.

Der beantragte Zuschuss ist aus Sicht der Verwaltung in Bezug auf die bauliche Veränderung, der Bewirtschaftung des Marstalls und dem kulturellen Angebot als absolut angemessen zu betrachten.

Liquiditätsrücklage 2006:

Da der Verein den Marstall das ganze Jahr bewirtschaftet, verpflichtende Personalverträge abgeschlossen hat und nicht „nur“ eine Saison bestreitet, ist laut Berechnung des Vereins eine Liquiditätsrücklage in Höhe von 15.000 € zum Jahresabschluss erforderlich, um die folgenden drei Monate ohne weitere Einnahmen finanzieren zu können (siehe Anlage 3).

Der Verein beantragt, diese Anerkennung der Liquiditätsrücklage bereits für das Jahr 2006 anzuerkennen. Der Bescheid für 2006 sagt aus, dass der Verein alle Rücklagen einzusetzen hat.

Die Verwaltung empfiehlt, die Liquiditätsrücklage in einer Höhe bis zu 15.000 € anzuerkennen.

Zuschuss 2008:

Gleichzeitig geht der Verein durch die langfristige Programmplanung Verpflichtungen ein, die einer Finanzierungssicherheit bedürfen.

Für die planerische Sicherheit wird für das Jahr 2008 ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 33.300 € (ohne Miete) und eine entsprechende Reinigungspauschale auf der Basis von 2007 analog der Vereine „Theater und Musik“ und „Niederdeutsche Bühne“ gewährt.

Die Verwaltung empfiehlt die Bereitstellung eines Zuschusses als institutionelle Förderung in Höhe von 33.240 € und einer Reinigungspauschale auf 3.500 € für 2007.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

- Anlage 1: Gegenüberstellung Herbst 2005 / August 2006
- Anlage 2: Reinigungskosten 2005 – 2007
- Anlage 3 a: Liquiditätsentwicklung 2006
- Anlage 3 b: Liquiditätsplanung 2007